

G PATH 69

Westdeutscher Rundfunk Köln  
D-50600 Köln

Herrn Michael Houben  
Am Hollerbroch 31a  
D-51503 Roesrath

Prof. Dr. R. M. Zinkernagel  
Prof. Dr. H. Hengartner

UniversitätsSpital Zürich  
Institut für Exp. Immunologie  
Schmelzbergstr. 12  
CH-8091 Zürich

Sekretariat: +41-1-255 29 89  
Telefax: +41-1-255 44 20  
rolf.zinkernagel@usz.ch  
hans.hengartner@usz.ch

Zürich, 17. November 2004/cme

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Houben

ich bin von einem Ihrer Leser darauf aufmerksam gemacht worden, dass meine Aussagen im Skriptum Ihrer Sendung des Westdeutschen Rundfunks vom 20.9.2004, Rundum Gesundm, Impfen - Schutz oder Schaden, in einer Art und Weise verdreht und ins Gegenteil umgekehrt werden, wie ich das nicht verantworten kann. Ich bitte Sie deshalb, meinen formellen Protest hiermit in Empfang nehmen zu wollen.

In der Frage der Impfungen gegen den natürlichen Aufbau von Abwehr im menschlichen Körper, haben Sie zwar einen Teil richtig herausgepickt aber den Zusammenhang und die Gewichtung auf den Kopf gestellt. Jede medizinische Handlung, es ist ganz gleich welche, wie auch jedes biologische System haben nicht nur gute oder gewinnbringende sondern auch nachteilige Seiten.

Ein Beispiel: Wenn die Wahrscheinlichkeit Masern zu bekommen in der Vorimpfära praktisch 100% war, ist heute die Wahrscheinlichkeit als Geimpfter Masern zu bekommen mindestens 10.000 mal kleiner, für Ungeimpfte stellt Masern immer noch ein beträchtliches Risiko dar mit einer Todesfallhäufigkeit von etwa 1 in 1000 in entwickelten Industrieländern. Diese Tatsachen sind unbestritten. Das müssen Sie Ihren Zuschauern mitteilen, denn sonst kommen diese Zuschauer auf die Idee, dass wenn sie heute ihre Kinder nicht impfen und einfach in der normalen Umgebung lassen, sie keine oder sogar weniger Krankheitssymptome mit möglichen Komplikationen erfahren als mögliche Nebenwirkungen der Impfung. Das ist absolut absurd.

Sie können das Rad der Medizingeschichte, der Hygiene, unseres Hygienezustands nicht zurückdrehen. Zur Höhlenbewohnerzeit oder zur Jungsteinzeit, als Städte und Dörfer sich entwickelten war die Epidemiologie komplett anders als sie heute in Westeuropa ist. Wenn Sie diese Tatsache nicht akzeptieren wollen, trotzdem aber auf dieser Ebene zu argumentieren versuchen, dass Impfung schädlich ist, dann handeln Sie kriminell im wahrsten Sinne des Wortes.

Ich bitte Sie, diese Stellungnahme auf Ihrer Webseite zu publizieren.

u

Weiter fordere ich Sie auf, diese Stellungnahme in der nächsten Sendung Rundum Gesund zur Gänze zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

R. Zinkernagel